

Pressemitteilung

23. März 2020

**Corona-Pandemie
LFB Sachsen begrüßt angekündigten Hilfen für Freiberufler**

Dresden: Der LFB Sachsen begrüßt das am Montag von der Bundesregierung beschlossene Rettungspaket, in dem auch Soforthilfen für Kleinunternehmen, Selbstständige und Freiberufler enthalten sind.

„Mit den Einmalzahlungen für die Klein- und Kleinstbetriebe wird deren Liquidität zumindest noch eine gewisse Zeit gewährleistet, wobei perspektivisch vermutlich nachgebessert werden muss. Nun ist aber auch sicherzustellen, dass diese Soforthilfe schnell und unbürokratisch an die Empfänger gelangt. Es droht ansonsten auch bei den Freien Berufen eine Pleitewelle unvorstellbaren Ausmaßes mit dem Verlust vieler Arbeits- und Ausbildungsplätze,“ so Hans-Joachim Kraatz, Präsident des LFB.

Der LFB hat dem sächsischen Wirtschaftsministerium angeboten, beratend zur Seite zu stehen und insbesondere weitere Möglichkeiten zur Hilfeleistung und Unterstützung zu eruieren.

Hintergrund: Der Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V. wurde 1990 gegründet und vertritt derzeit 19 Verbände und Körperschaften einzelner Freier Berufe in Sachsen, denen insgesamt über 46.000 Freiberufler angehören. Der LFB Sachsen ist Mitglied im Bundesverband der Freien Berufe (BFB).

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Knut Köhler'.

Knut Köhler M.A.
Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V.